

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 4	S0235/22	22.06.2022
zum/zur		
F0156/22 – SR`in Schumann, Fraktion FDP/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Stellungnahme zur Anfrage F0156/22 - Smartbenches		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	28.06.2022	

Zur o. g. Anfrage F0156/22 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie sieht es mit der Funktionstüchtigkeit und Nutzung der Bänke am Domplatz, in der Hegelstraße und an der Stadtbibliothek derzeit aus?

Der äußere Zustand ist gut. Außer Graffiti gibt es keine baulichen Verschleißerscheinungen (Rost). Leider stellen die USB-Ladebuchsen eine Schwachstelle dar. Diese Ladebuchsen mussten im Frühjahr 2022 zum wiederholten Male teilweise durch den EB SFM ausgewechselt werden.

Die Solarmodule und Akkus funktionieren noch.

2. Ist seitens der Stadt eine Erweiterung des Angebotes von Smartbenches geplant?

Im städtischen Haushalt sind keine Haushaltsmittel für Smartbenches eingeplant. Da nicht nur die einmalige Anschaffung als Investition betrachtet werden muss, sondern im besonderen Maße auch die Pflege und Wartung. Allein für die drei Bänke fallen jährliche Kosten in Höhe von 400 EUR für die Fernwartung und Überwachung an.

3. Wie stehen Sie zur Errichtung einer iBench (inkl. Fahrradladestation) am Ambrosiusplatz und Neustädter Platz?

Hierzu gibt es derzeit keine Überlegungen. Dez. III sieht kein Erfordernis zur Errichtung von Fahrradladestationen in Kombination mit Smartbenches.

Bislang verfügen Pedelecs und E-Bikes über keine einheitlichen Ladeanschlüsse, so dass für das Laden unterwegs in der Regel das zum Rad gehörige Ladegerät benötigt wird, um an eine Standard Schuco-Steckdose angeschlossen zu werden. Das Ladegerät ist mitunter sperrig und hat ein nicht unerhebliches Gewicht. Zudem liegen die Ladezeiten abhängig vom Akku bei mehreren Stunden, so dass das Laden bei einem Zwischenstopp von ca. 30 min. nur einen geringen Kapazitätsgewinn zulässt. Aus den vorgenannten Gründen sehen viele Nutzer von einer Mitnahme eines Ladegerätes im Alltagsbetrieb ab.

Die Industrie ist hier gefordert sich auf einheitliche Standards zu einigen, damit für das Laden unterwegs, analog einem E-Auto, nur ein einheitliches Ladekabel/ ein einheitlicher Ladeanschluss benötigt wird.

Die Smartbenches müssten darüber hinaus auch einen Stromanschluss erhalten, da die Solarmodule zum Laden der E-Bikes nicht ausreichen.

4. Ist geplant, im Zuge des derzeitigen Bauvorhabens „Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA)“ und der damit verbundenen Umgestaltung des Kölner Platzes und Konrad-Adenauer-Platzes, Smartbenches zu installieren?

Der Kölner Platz wird von der DB AG geplant und gestaltet.

Zum Konrad-Adenauer-Platz laufen derzeit die Voruntersuchungen im Amt 61. Es wird ein städtebaulich-verkehrliches Entwicklungskonzept erarbeitet. Zu diesem werden im Rahmen der Ausarbeitung der Vorzugsvariante auch Gestaltungsvorschläge für den Konrad-Adenauer-Platz erarbeitet. Jedoch werden voraussichtlich robuste, langlebige und zurückhaltende Materialien vorgeschlagen, welche einen geringen Wartungsaufwand aufweisen. Damit sind die Smartbenches vsl. keine Option. Das städtebaulich-verkehrliche Entwicklungskonzept wird vsl. Ende des III. Quartals 2022/ Anfang IV. Quartal fertiggestellt werden. Dazu wird eine öffentliche Ergebnispräsentation geplant, wozu auch Stadträte eingeladen werden sollen.

Sandra Yvonne Stieger